

# Aktionskreis Zukunft Turmbergbahn Newsletter

# 2 2021

Liebe Leserinnen und Leser,

wir begrüßen Sie zu unserem Newsletter Nr. 2, der wiederum Aktuelles mit Wissenswertem verknüpft. Unsere Aufgabe sehen wir darin, Sie über den Stand bei den Planungen zu einer Verlängerung der Durlacher Turmbergbahn zu informieren und Sie mit unserer Gegenposition vertraut zu machen.

Wie angekündigt, erscheint dieser Newsletter zu Beginn der 4. Kalenderwoche. Es war damit vor allem beabsichtigt, Sie an einen wichtigen Termin zu erinnern: Für Donnerstag, den 28. Januar, 18:00 Uhr haben die Verkehrsbetriebe Karlsruhe (VBK) eine Informationsveranstaltung angekündigt, bei der „die Pläne zur Erneuerung, Verlängerung und zum barrierefreien Ausbau von Deutschlands ältester Standseilbahn“ vorgestellt werden (so Christian Höglmeier, technischer Leiter der VBK, im „Durlacher“ vom 11.1.2021).

Da eine Bürgerversammlung mit persönlicher Präsenz Corona-bedingt ausgeschlossen ist, findet der Abend online statt und wird über die Kommunikationsplattform ‚Microsoft Teams‘ übertragen. Wer sich bei den Verkehrsbetrieben zu der Veranstaltung angemeldet hat, erhält vorab einen Link zur Einwahl. Allerdings ist die Zahl der Teilnehmer begrenzt; die Kapazitäten der Plattform sind – wie zu hören ist – mittlerweile bereits ausgeschöpft. Alle Interessenten, die sich noch nicht angemeldet haben, können die Präsentation im Anschluss an den 28. Januar auf der Homepage der VBK unter [www.vbk.info](http://www.vbk.info) einsehen – freilich ohne die Möglichkeit zum Chat.

## **Haben Sie schon bei „openPetition“ unterschrieben?**

Auf der Plattform „openPetition/Keine Verlängerung der Durlacher Turmbergbahn“ können Sie Ihre Unterschrift online abgeben. Dem Aufruf, der seit dem 13. Januar freigeschaltet ist, sind in den ersten zehn Tagen rund 900 Unterstützende gefolgt. Es bestehen gute Aussichten, das Quorum, das bei 2.400 Unterstützenden liegt, innerhalb der nächsten zwei Monate zu erreichen. Zu „openPetition“ gelangen Sie bequem über unsere Webseite [www.zukunft-turmbergbahn.de/wie-protestieren](http://www.zukunft-turmbergbahn.de/wie-protestieren).

Neben der Plattform „openPetition“ besteht die Möglichkeit zu einer handschriftlichen Unterschrift. Auf unserer Webseite bieten wir Ihnen an gleicher Stelle eine vorgefertigte Unterschriftenliste an, die Sie auf postalischem Weg oder über E-Mail bei uns einreichen können. Die ausgefüllten Listen pflegen wir bei „openPetition“ ein.

Vielleicht haben Sie bereits unterschrieben. Dann können Sie uns trotzdem weiterhin unterstützen, indem Sie in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis für unser Anliegen werben. Am Einfachsten ist es, Sie verschicken den Link zu unserer Webseite oder gleich diesen Newsletter an alle Durlacher und Karlsruher, die Ihrer Meinung nach unsere Zweifel und Kritik teilen.

## **Aktuelle Kommentare bei „openPetition“:**

Die Plattform „openPetition“ sammelt nicht nur Unterschriften, sondern bietet den online Unterzeichnenden auch die Gelegenheit, ihre persönliche Meinung kundzutun. Einige der zahlreichen Kommentare seien hier auszugsweise wiedergegeben:

„Die Bergbahn nach unten zu verlängern, ist ein völlig überflüssiges, kostspieliges Unterfangen.“

„Die Verlängerung der Turmbergbahn würde das Bild des alten Durlachs verschandeln und außerdem die Kapazität des Turmbergs überschreiten.“

„Die Besucher des Turmbergs kommen in der Regel, um zu spazieren und können daher auch die paar Schritte den Berg hochgehen. Wenn sie das nicht mehr können, fahren sie ohnehin ganz hoch und kommen eh nicht mehr mit der Straßenbahn, sondern mit dem Auto.“

„Schon vor 100 Jahren war es völlig abwegig, einer Standseilbahn mehrere Kurven an einer Kreuzung von sechs Straßen (Bergbahn-, Kastell- und Turmbergstraße) zuzumuten, wo zudem die Steigung von 36 auf 10% sinkt ...; es gibt klügere Varianten statt einer ‚historischen Fehlplanung‘ hinterher zu hecheln.“

**Interessant zu wissen:**

Die untere Hälfte der geplanten Turmbergbahn wird auf beiden Seiten von zwei Meter hohen Schallschutzwänden flankiert werden. Dadurch erhält sie den Charakter einer U-Bahn. Von einem Freizeitvergnügen für die Fahrgäste kann frühestens im oberen Teil der Bahntrasse gesprochen werden.

**Kontakt:**

Ihre Anregungen nehmen wir gern über [kontakt@zukunft-turmbergbahn.de](mailto:kontakt@zukunft-turmbergbahn.de) entgegen und beantworten über diese Mail-Adresse auch Ihre persönlichen Fragen.

Sollten Sie unseren ersten Newsletter verpasst haben, können Sie ihn nachträglich auf unserer Webseite einsehen.

Unser nächster Newsletter 3 / 2021 wird dem Veranstaltungsabend der VBK gewidmet sein. Sie erhalten ihn in der ersten Februarwoche.

Werben Sie in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis für unseren Newsletter. Ihr Abonnement verstehen wir als direkte Bestätigung unserer Arbeit.

**Herzliche Grüße,  
Arbeitskreis Zukunft Turmbergbahn**

P. S.: Bitte vergessen Sie nicht, die Unterschriftenliste auszufüllen und uns digital oder per Post zukommen zu lassen.